



FREIE WÄHLER
Stadtrat

**Anfrage: /2021 zur Sitzung des Mainzer Stadtrats am
Mittwoch, 10.2.2021**

BioNTech Planung Biotechnik Campus (FREIE WÄHLER)

BioNTech hat seinen Hauptsitz in Mainz. Seit 2008 hat sich das Unternehmen – aus verschiedenen Gründen – mit Niederlassungen u.a. in Idar-Oberstein, Berlin, München, Marburg und in den USA erweitert. BioNTech weist darauf hin, dass „Zukäufe geplant sind, um die Produktionskapazitäten erheblich zu erweitern, um nach Marktzulassung eine weltweite Versorgung mit einem potenziellen Impfstoff zu ermöglichen“. Bereits seit zwei Jahren nutzt BioNTech ein ehemaliges Verwaltungsgebäude der Bundeswehr der GFZ-Kaserne (Goldgrube/Freiligrathstraße). Ein anderes Gebäude daneben wurde abgerissen, dort soll ein Forschungsgebäude entstehen.

Das Unternehmen hat weiterhin den Wunsch geäußert einen "Biotechnik Campus" in Mainz zu etablieren und plant ein Gebäude in der Hechtsheimer Straße, gegenüber dem Heiligkreuz-Areal in der Oberstadt zu errichten.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Gibt es Nachfragen der Firma BioNTech an die Stadt Mainz, zusätzliche Grundstücke für die Ausweitung des Firmenstandorts "Mainz" zu erwerben?
2. Welchen Flächenbedarf hat BioNTech bei der Stadt angefragt?
3. Welche Immobilien/Grundstücke könnten BioNTech angeboten werden?
4. An welchem Standort kann sich die Stadt Mainz einen "Biotechnik Campus", wie von BioNTech geplant, vorstellen?

Bereits 2018 berichtete die Presse:

„Die Bundeswehr will deutlich vor 2022 die Aufgabe der Liegenschaft der GFZ-Kaserne anstreben“, sagt OB Ebling. Insbesondere gehe es darum, BioNTech – angrenzend an das jetzt genutzte Grundstück in der Goldgrube – weitere Flächen anzubieten. Wie Oberbürgermeister Ebling erklärt, gehe es dabei um das Gelände, das sich hinter dem ehemaligen Reiterstandbild entlang der Freiligrathstraße befindet. Die Flächen, die ohnehin künftig für Gewerbe vorgesehen sind, befinden sich von dort aus in Richtung Einfahrt zur Kaserne.

1/2

2/2

5. Wieviel Quadratmeter Gewerbeflächen sind für BioNTech auf dem Gelände der GFZ Kaserne geplant?



6. Gibt es aufgrund des Flächenbedarfs Pläne, die zunächst reservierten Flächen für Gewerbe auf dem Gelände der GFZ-Kaserne zu vergrößern?
 - a. Wenn ja, können diese eingesehen werden?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
7. Besteht die Möglichkeit dort weitere zusätzliche Teile des Grundstücks umzuwidmen (Gewerbefläche statt der geplanten Wohnbebauung)?
 - a. Wenn ja, wo befinden sich diese?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
8. Plant die Firma BioNTech dort auch Forschungs- und Versuchslabore?
9. Wenn ja, welche Sicherheitsstufen/Risikoklassen müssten die Forschungslabore erfüllen?
Die
 - a. Risikoklasse 1? z.B. Bäckerhefe und Joghurt-Kulturen?
 - b. Risikoklasse 2? z.B. Herpes- oder Masern-Viren?
 - c. Risikoklasse 3? z.B. Hepatitis oder Gelbfieber?
 - d. Risikoklasse 4? z.B. Ebola-, Lassa- oder Sars-Viren?
10. Wenn zu erwarten ist, dass Forschungsarbeiten in den geplanten Laboren nach der Risikoklasse 3 oder 4 stattfinden werden (das Gesetz sieht dafür fensterlose, druckdichte Räume mit destilliertem Abwasser und thermisch behandelter Abluft vor), welches Gewerbe- oder besser Industriegebiet könnte die Verwaltung BioNTech anbieten, das nicht in unmittelbarer Nähe von Wohnbebauung und Krankenhäusern liegt?
11. Im Gewerbegebiet Hechtsheim, Adam-Opel-Straße, ehemaliges Gebäude der Wigem, baut BioNTech das Gebäude um. Ist der Stadt bekannt, wie das Gebäude von BioNTech genutzt werden soll.

gez. Erwin Stufler
für FREIE WÄHLER